

# Wer ist der BMC?

Der Bundesverband Managed Care e. V. (BMC) ist ein bунdesweiter pluralistischer Verein für innovative Systementwicklung im Gesundheitswesen. Er versteht sich als Forum für zukunftsфhige, qualitatsgesicherte und patientenorientierte Konzeptionen.

Er fordert in diesem Zusammenhang die Kontakte seiner Mitglieder untereinander sowie mit Partnern im deutschen und europäischen Gesundheitsmarkt.

Seine Mitglieder repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite aller Akteure des Gesundheitswesens. Das sind Krankenhäuser, Heilberufe, Apotheken, Pharma- und Medizintechnikindustrie, Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, Krankenkassen, rztlche Körperschaften, IT-Anbieter, Banken und andere Institutionen.

Der BMC wurde 1997 gegründet und zählt über 100 Unternehmen und Institutionen zu seinen Mitgliedern.

Mit freundlicher Unterstützung von



RECHTSANWÄLTE WIGGE  
BERATUNG IM MEDIZINRECHT



**PriA**  
Dienstleistungen im  
Gesundheitswesen GmbH

## Faxanmeldung (030) 2809 4481



Ja, ich melde mich an\* zur Teilnahme an der Fachtagung „Versorgungsmanagement und Selektivverträge – Erfolgsfaktor in der Gesundheitsversorgung?“.

### Teilnahmegebhren\*\*

Mitglieder des BMC (Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen/-Institutionen)	€ 150,-
Nichtmitglieder	€ 250,-

.....  
Name, Vorname

.....  
Firma/Institution

.....  
Straße

.....  
PLZ | Ort

.....  
Telefon | Telefax

.....  
eMail

.....  
Datum | Unterschrift

\* Ihre Anmeldung muss bis spätestens 28.08.09 erfolgen. Die Zahl der Plte ist begrenzt. Die Veranstaltung ist gebührenpflichtig. Kostenfreie Stornierungen sind nur bis zum Anmeldeschluss möglich, danach werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Die Übertragung der Anmeldung auf einen Ersatzteilnehmer ist kostenfrei möglich.  
\*\* In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Getränke und Lunch-Büfett enthalten. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr vor der Tagung auf das Konto des BMC bei der DEUTSCHEN APOTHEKER-UND ÄRZTEBANK BERLIN, KONTO 000 564 9544, BLZ 300 606 01.

Fachtagung

# Versorgungsmanagement und Selektivverträge – Erfolgsfaktor in der Gesundheitsversorgung?

Mittwoch, 9. September 2009  
Mwenpick-Hotel  
Kardinal-von-Galen-Ring 65  
48149 Münster



**BMC**



# Grußworte

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gesundheitsversorgung heißt Versorgung in der Region. So sind viele Akteure im deutschen Gesundheitsmarkt in erster Linie auch regional engagiert. Deshalb ist es nur konsequent, wenn der BMC die Diskussion um die Entwicklung eines innovativen und zukunftsfähigen Gesundheitswesens in die Regionen trägt und auf die vielen Akteure dort zugeht. In diesem Jahr steht zunächst das größte Bundesland Nordrhein-Westfalen im Mittelpunkt der neuen Veranstaltungsreihe des BMC.

Auch wenn Versorgungs- und Vertragskonzepte aufgrund unterschiedlicher regionaler Bedingungen nicht eins zu eins übertragbar sind, so ist der Blick über den Tellerrand immer hilfreich. Wie läuft Gesundheitsversorgung in anderen Regionen? Welche Ansätze bieten Potenzial für die eigene Arbeit? Das GKV-WSG bietet zahlreiche Möglichkeiten, Gesundheitsversorgung regionalen Bedürfnissen anzupassen, zum Nutzen aller Akteure: Patienten, Leistungserbringer und Kostenträger.

Die Auftaktveranstaltung zu „BMC-Regional“ will diese Potentiale aufzeigen. Im Mittelpunkt stehen die notwendige Verbesserung des Versorgungsmanagements sowie das Instrumentarium individuell auf regionale Anforderungen abgestimmter Einzelverträge.

Tagungsleitung



Dr. Peter Wigge  
Vorstandsmitglied im BMC und  
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Thomas Hilse  
Leiter Geschäftsfeld Versorgungsmanagement, DKV Deutsche Krankenversicherung AG

# Programm

Mittwoch, 9. September 2009

8:30 – 9:00

## Registrierung

9:00 – 10:30

## Grundsätzliche Erwägungen

### Begrüßung & Einführung

Dr. Peter Wigge, Vorstandsmitglied im BMC

### Das Hausarzt-Aktionsprogramm und weitere Initiativen der NRW Landesregierung

Dr. Julius Siebertz, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW

10:30 – 10:45

### Innovatives Versorgungsmanagement – Welche Rahmenbedingungen benötigen Organisationsformen in der Gesundheitsversorgung?

Prof. Dr. Volker Ameling, Vorstandsvorsitzender des BMC

10:45 – 12:45

### Kaffeepause

### Perspektive der Kostenträger

### Zukunft von Selektivverträgen und Versorgungsmanagement

Ingo Werner, Geschäftsführer spectrum K

12:45 – 13:30

### Bedingungen für Wettbewerb zwischen Kollektiv- und Selektivverträgen in der GKV

Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KV Westfalen-Lippe

### Networking Lunch

# Tagungsort

Detaillierte Informationen zum Tagungsraum finden Sie im Internet unter <http://www.moevenpick-muenster.de>. Google maps bietet Ihnen Anfahrtsroutenvorschläge unter <http://tinyurl.com/n4q7a8>

## Rechtlicher Rahmen

### Rahmenbedingungen für ein sektorenübergreifendes Versorgungsmanagement

Dr. Michael Ossege, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Wigge, Münster

13:30 – 14:15

## Perspektive der Leistungserbringer I

### Perspektiven der Vertragsgestaltung für Krankenhäuser in NRW

Dr. Klaus Goedereis, Vorstandsvorsitzender der St. Franziskus-Stiftung Münster

14:15 – 15:30

### Zukunft der integrierten Versorgung unter den Bedingungen eines mobilitätsorientierten RSA

Helmut Hildebrandt, Geschäftsführer Hildebrandt GesundheitsConsult GmbH, Hamburg

15:30 – 15:45

### Kaffeepause

## Perspektive der Leistungserbringer II

### Optimale Versorgungsbedingungen aus der Sicht eines regionalen Versorgungsverbundes

Dipl. Psychologe Peter Zimmermann, Medizinische Qualitätsgemeinschaft „Modell Herdecke“

15:45 – 17:00

### Aufbau ärztlich gesteuerter regionaler Versorgung am Beispiel der Stadt Münster?

Dr. med. Armin Schuster, HVM Hausärztekonsortium Münster GbR mbH